

Leitgedanke

Die Gemeinde Rheinau hat den Salm im Wappen. Die geläufigere Bezeichnung für diesen früher auch im Rhein vorkommenden Fisch heisst Lachs. Der Lachs schafft es aber aufgrund der vielen Stauwehre nicht mehr bis zu uns und so müssen die Rhein-fischer auf den Fang dieses schmackhaften Fisches leider verzichten.

Nicht nur der Lachs ist aus unseren Gewässern verschwunden, auch viele andere Fische sind bedroht. Einer der Gründe ist sicher, dass im Sommer der Rhein zu warm ist. Daran lässt sich kurzfristig nur wenig ändern, aber es gibt doch eine gute Möglichkeit, vielen Fischen auch im heissesten Sommer das Überleben zu ermöglichen.

Das Wasser im Rhein kommt nicht allein aus den einzelnen Zuflüssen wie z.B. der Thur oder dem Volkenbach, sondern es fliesst in grosser Menge fast unbemerkt aus den Hängen und gelangt unterirdisch in den Rhein. Diese Zuströme sind jeweils deutlich kühler als das Rheinwasser, denn das Wasser ist in den Hängen vor den Sonnenstrahlen geschützt.

Ein besonders intensiver und kühler Zuströmbereich befindet sich zwischen Rheinau und Ellikon, etwas oberhalb der Chuetränki. Wer im Sommer dort barfuss dem Ufer nach schlendert, der ist überrascht, wie kühl das in den Rhein einströmende Hangwasser ist.

Die Fischerei- und Jagdverwaltung des Kantons Zürich wird an dieser Stelle, d.h.

ca. 50 m oberhalb der Chuetränki, noch im Juni einen Rückzugsort für Fische errichten. Der Rhein erhält dort eine Sohlenvertiefung mit beeindruckenden Massen: Etwa 50 m lang, 5-10 m breit und 3-5 m tief. Sie liegt je nach Wasserstand 3-10 m vom Ufer entfernt. Oberhalb und gegen die Flussmitte hin wird ein Kieswall aufgeschüttet. Dies verhindert, dass das seitlich einflussende kühle Hangwasser bei tiefem Wasserstand vom wärmeren Rheinwasser mitgeschwemmt wird.

Steigt die Wassertemperatur im Rhein so hoch, dass es für viele Fische lebensbedrohlich wird, so wird das Rückzugsbecken für die Menschen gesperrt, damit sich die hitzegepressten Fische ungestört ins kühlere Wasser zurückziehen können. Das Angeln dort nicht erlaubt ist, versteht sich von selbst...

Als im Jahr 2020 das Baugesuch gestellt wurde, hat der Gemeinderat das Gespräch mit den verantwortlichen Personen des Kantons gesucht und Präzisierungen verlangt. Vor einigen Wochen hat nochmals eine Besprechung stattgefunden und die zuständigen Personen haben das Projekt im Detail erklärt.

Ich bin mir bewusst, dass es mit dieser Sohlenvertiefung einen gewissen Nutzungskonflikt zwischen den Fischen und den Bade-gästen bei der Chuetränki geben könnte. Auch habe ich die kantonale Behörde darauf aufmerksam gemacht, dass es nicht unproblematisch ist, wenn in nächster Nähe

eines beliebten Badeplatzes mit einer flachen Uferzone eine so grosse Vertiefung im Wasser entsteht. Allerdings muss auch allen Beteiligten klar sein, dass Nichtschwimmer ohnehin nicht unbeaufsichtigt am Rhein sein sollten.

Nicht nur in Rheinau, auch entlang anderer grosser Flüsse wurden bereits solche Kaltwasserzonen geschaffen. Ich bin zuversichtlich, dass die Badegäste Verständnis dafür haben. Ich hoffe, dass den hitzeempfindlichen Fischen damit geholfen werden kann. Es wäre schade, wenn es den Äschen & Co gleich ergehen würde, wie dem Salm.

Andreas Jenni
Gemeindepräsident

Tragen wir Sorge zu einem schönen Rheinau!

Rheinau ist ein wunderschönes Dorf mit einer hohen Lebens- und Aufenthaltsqualität, in dem man sich wohl fühlt. Dazu tragen ein gepflegtes Erscheinungsbild, ein sauberes Dorf und eine intakte Natur bei. Öffentliche Plätze und Wege laden zum Verweilen und Geniessen ein.

Was so idyllisch tönt, ist teilweise auch etwas gefährdet. Hundekot, Littering, Schmierereien und andere Vandalenakte sind unschöne Vorkommnisse, die einen negativen Einfluss auf das Erscheinungsbild und das Image von Rheinau haben. Und vom Ärger, etwa an einem Brätliplatz zuerst einmal aufräumen zu müssen bevor man geniessen kann, können vermutlich

schon viele Einwohnerinnen und Einwohner berichten.

Einzelne Missetäter werden zuweilen auch ertappt, und das kann ganz schön unangenehm und teuer werden. Der Gemeinderat bringt Sachbeschädigungen zur Anzeige. Aber das allgemeine Verständnis der Schweizer Bevölkerung, dass insbesondere Littering in jeder Hinsicht schädlich und unsinnig ist, hat in den letzten Jahren erfreulicherweise wieder zugenommen. Und obwohl sich die Lebensgewohnheiten geändert haben und man sich häufiger draussen aufhält und trifft, hat die Abfallmenge generell eher abgenommen. Die Vorzeichen stehen also grundsätzlich gut.

Aber letztlich liegt es an uns allen, für ein weiterhin lebenswertes Rheinau zu sorgen. Gehen wir vor allem mit dem guten Vorbild voran und hinterfragen zuweilen auch unsere eigene Unbedachtheit – auch ein kleiner Zigarettenstummel ist z.B. im Aschenbecher besser aufgehoben als auf der Strasse. Und eine Schutzmaske ist im Abfalleimer sicher hygienischer entsorgt. Zudem gehört manchmal auch etwas Zivilcourage gegenüber Dritten und Freunden dazu – sei es am Brätliplatz oder bei Diskussionen in der Freundesrunde.

Der Gemeinderat dankt allen, die einen grossen oder kleinen Beitrag zu einem schönen Dorf leisten – und ist überzeugt, dass die hohe Lebensqualität in Rheinau dadurch gehalten oder gar noch gehoben werden kann.

Gemeinderat Rheinau

Gemeinde- und Schulbibliothek

Umfrage

Liebe Bibliothekskundinnen- und kunden, liebe Rheinauerinnen und Rheinauer.

Das ganze Bibliotheksteam möchte sich bei Ihnen für die Teilnahme an der Bibliotheksumfrage herzlich bedanken. Der Rücklauf war leider eher bescheiden: von den 600 verteilten resp. online versandten Fragebögen wurden lediglich 131 ausgefüllt, was 21.8 % entspricht.

Trotzdem sind wir zufrieden. Vor allem aufgrund der vielen positiven Antworten; darüber haben wir uns sehr gefreut. Wir sind weiterhin bestrebt, dass die Gemeinde- und Schulbibliothek Rheinau ein toller Ort für die Rheinauer Bevölkerung bleibt.

Auf unserer Webseite www.bibliothek-rheinau.ch (unter der Rubrik Downloads) finden Sie eine Auswertung dieser Bibliotheksumfrage. Dort erhalten Sie auch jederzeit die neuesten Informationen: Anschaffungen neuer Medien, welche Veranstaltungen werden wann angeboten, etc. Sie können dort auch direkt auf die Digitale Bibliothek Ostschweiz (Dibiost) zugreifen.

Taschenbuchtasch

Taschenbuchtasch am **Dienstag, 29. Juni 2021**, 17.30-19.30 Uhr in der Gemeinde- und Schulbibliothek Rheinau. Bringen Sie Ihre gelesenen Taschenbücher und tauschen Sie diese 1:1 ein.



Stelleninserat

Macht es Ihnen Freude, eine lebhaft Gruppe von 5 – 18

Kindern im Primarschulalter über Mittag zu begleiten? Möchten Sie den Kindern nach einem langen Unterrichtsmorgen eine angenehme und erholsame Mittagspause ermöglichen? Haben Sie im Umgang mit Kindern Geduld und Humor?



Wir suchen ab August 2021 zur Verstärkung unseres Teams eine/n initiative/n

MITTAGSTISCHLEITERIN oder MITTAGSTISCHLEITER

für ein bis drei Tage pro Woche (Di/Do/Fr) jeweils von 11:30 Uhr bis 13:45 Uhr.

Diese Stelle bietet Ihnen viele Möglichkeiten zum persönlichen Mitgestalten. Auch Mütter, Väter und pensionierte Personen sind herzlich angesprochen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie Fragen?

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Loretta Küpfer 052/301 44 87.

Schicken Sie Ihre Bewerbung an: mittagstisch@primarschule-rheinau.ch

Nicht vergessen!

- 8. Juni 2021: Gemeindeversammlung
- 9. Juni 2021: Papier- und Kartonsammlung
- 18. Juni 2021: Sonderabfall Rheinau
- 30. Juni 2021: Häckseldienst

Agenda – www.rheinau.ch

4. Juni	Orgelkonzert	Klosterkirche 20:00 - 21:00	Orgelkreis Rheinau
7. Juni	Tageswanderung	Bahnhof Marthalen 09:35 - 16:00 Uhr Wanderung 2h	Pro Senectute Marthalen
8. Juni	ordentliche Gemeindeversammlung	Saal im Mehrzweckgebäude 20:00 – 22:00	Gemeinde
11. – 13. Juni	ABGESAGT - Weinländer Musiktage 2021 in Rheinau	Festzelt, MZG und Schulhaus	Musikgesellschaft Rheinau
12. Juni	Open Air Konzert - Rock/Blues	Klosterscheune 19:00 – 00:00	
13. Juni	Eidg. und kantonaler Abstimmungstermin	Parterre der Gemeindeverwaltung, Schulstrasse 11	Gemeinde
13. Juni	Zürcher Sing-Akademie:Herzblut - Werke für Chor a capella (Streaming)	Klosterkirche	Rheinauer Konzerte
23. Juni	Kinderflohmarkt	Schulhausplatz	Ortsverein Rheinau
28. Juni	Seniorenjassen	Restaurant Salmen 14:00 – 17:00	Stäheli Eduard u Reiterer Sebastian